

Objekttyp: **TableOfContent**

Zeitschrift: **Hochparterre : Zeitschrift für Architektur und Design**

Band (Jahr): **30 (2017)**

Heft 9

PDF erstellt am: **11.09.2024**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*  
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, [www.library.ethz.ch](http://www.library.ethz.ch)

<http://www.e-periodica.ch>



## Versteck

Mit 3-D-Scanner und 3-D-Drucker lässt sich auch ein vermeintlich sicherer Schlüssel mühelos kopieren. Eine Zürcher Jungfirma löst das Problem mit einer Tarnkappe. **Seite 32**



## Spielraum

Nach 18 Uhr tote Hose? Eine Kleinstadt, die ein vitales Zentrum will, steht vor planerischen und baulichen Herausforderungen. Das zeigt die ZHAW am Beispiel Glarus auf. **Seite 36**



## Bestand

Gleich drei Professoren aus Flandern starten an der ETH Zürich. Axel Simon ging auf Spurensuche im «platte Land» und erzählt, wie die belgischen Architekten mit dem Bestehenden und dem Unmöglichen umgehen. **Seite 52**

- 3 Lautsprecher**
- 6 Funde**
- 10 Böse Dinge**

### 12 Bauzone, Bauern, Untergrund

Einschreibebrief an Doris Leuthard zur Revision der Raumplanung.

### 16 Der japanische Stall

Arbeitsklausur mit Futon statt Abbruch für einen Parkplatz.

### 24 Kunst auf der Höhe

Eine Bergeller Stauwand verblüfft mit künstlerischen Interventionen.

### 32 Des Schlüssels Kern

Der «Stealth Key» verbirgt die Sicherheitsmerkmale vor 3-D-Scannern.

### 36 Bekenntnis zur Stadt

Bauliche Mittel gegen das Veröden des Zentrums einer Kleinstadt.

### 44 «Ich mag keine Orakel»

Die Modedesignerin Evelyne Roth über den Stellenwert von Trends.

### 48 Ein Landfisch

Biel renaturiert die Schüss und schafft eine Insel. Mitten in der Stadt.

### 52 Unreine Lehre

Emotional, radikal, budgetbewusst – flämische Architektur überzeugt.

### 62 Baukultur statt Braindrain

St. Gallen leistet sich eine neue Architekturschule.



### 66 Ansichtssachen

Jugendherberge Bella Lui in Crans-Montana  
Stehleuchte «Fez S LED» von Lukas Niederberger  
Ausstellung «Swiss Pop Art» im Kunsthaus Aarau  
Umbau Restaurant Badrutt's Palace in St. Moritz  
Kantonale Notrufzentrale in Aarau  
Kunst-und-Bau-Projekt «Wie tief ist die Zeit?» in MuttENZ  
«Yellowred» von Martin Bösch, Laura Lupini, João F. Machado  
Pavillon «Prophezey» in der Lutherstadt Wittenberg  
Sessel «Surpierre» von Frédéric Dedelley  
Wohnüberbauung Tièchestrasse in Zürich

### 77 Kiosk

### 78 Rückspiegel

#### Im nächsten Heft:

Luzern glänzt international mit KKL, teuren Uhren und Löwendenkmal. Hochparterre besucht eine Industriedesignerin, ein Grafikerduo, zwei Modedesignerinnen und einen Szenografen und fragt, unter welchen Umständen sie in Luzern arbeiten. Hochparterre 10/17 erscheint am 4. Oktober.

[www.hochparterre.ch/abonnieren](http://www.hochparterre.ch/abonnieren)